



## Verhaltensregeln in der Notbetreuung

Aufgrund der aktuellen Situation und der erhöhten Infektionsgefahr mit dem SARS- COV-2 Virus, allgemein als Coronavirus bekannt, stellen wir Verhaltensregeln zur Nutzung, der von unserer Einrichtung zur Verfügung gestellten Notbetreuung für Kinder, Eltern und Mitarbeiter zur Verfügung.

Dies geschieht aufgrund der voraussichtlichen Erweiterung der Berufsgruppen, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen dürfen, somit auch der vermutlich steigenden Zahl an Personen im Haus.

### **Für Eltern gilt:**

Zu Beginn sei erklärt, dass wir trotz aller Vorkehrungen (s.u.) KEINEN vollständigen Infektionsschutz und die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen der Coronaverordnung (bspw. den Mindestabstand) in der Arbeit mit den Kindern einhalten können.

Beim Betreten des Familienzentrums steht Ihnen eine Händedesinfektionsflasche zur Verfügung. Diese bitte immer benutzen.

Übergeben Sie Ihr Kind direkt an die anwesende Erzieherin, halten sie bei der Übergabe Abstand von mindestens 1,50 m zur Mitarbeiterin oder anderen anwesenden Personen.

Die Abholsituation gestaltet sich wie bisher im Außenbereich. Mit den steigenden „Notbetreuungskindern“ wird es verschiedene „Abholplätze im Außenbereich“ für die einzelnen Gruppen geben. (Dieser wird Ihnen per App mitgeteilt.)

Beschränken Sie Ihren Aufenthalt in der Einrichtung auf die wesentliche Zeit. Das beliebte „Tür und Angelgespräch“ muss leider in diesen Zeiten reduziert werden bzw. entfallen. Wichtige Themen besprechen Sie bitte telefonisch. Wir sind täglich von 7.00 – 15.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Kinder, die Krankheitssymptome zeigen (Rotznase, Husten, etc.) werden sofort nach Hause geschickt, bzw. dürfen das Familienzentrum nicht besuchen! Hier werden wir noch restriktiver Vorgehen als im Regelbetrieb.

Bitte teilen Sie uns wöchentlich ihren Notbetreuungsbedarf bis spätestens Donnerstag 12:00 Uhr für die Folgewoche mit. Wir müssen den Personaleinsatz gerade in diesen Zeiten noch dezidiert planen. Hier gilt der Hinweis: Wir sprechen von einer Notbetreuung, die dann greift, wenn eine Notsituation in der Betreuung Ihrer Kinder besteht. Sobald sich ein Elternteil zuhause befindet, oder die elterlichen Arbeitszeiten „planbar“ (z. B. ein Elternteil vormittags, ein Elternteil nachmittags...) sind, sollte das Kind nicht in die Einrichtung gehen. Unsere Betreuungsplätze sind insgesamt limitiert.

Für „GT-Kinder“, brauchen wir bis spätestens 8:30 Uhr des jeweiligen Tages eine Ab- bzw. Anmeldung, ansonsten können wir nicht gewährleisten, die entsprechende Tagesmenge des Mittagessens mit dem Lieferanten abzustimmen.



Es gelten ansonsten die allgemeinen und bekannten Verhaltensregeln gegenüber Mitmenschen in Coronazeiten (Abstand halten, Hände waschen, bei Husten und Niesen bitte die Armbeuge oder ein Taschentuch benutzen).

### **Für Erzieherinnen gilt:**

Beim Begrüßen der Kinder wird auf den Handschlag verzichtet. Als Alternativen können der Ellenbogencheck, Fußcheck, ein Winkgruß oder ein freundlicher Blickkontakt gelten. Lasst die Kinder entscheiden.

Genutzte Räume mindestens 4 Mal täglich für 5-10 Minuten lüften.

Die Kleingruppen sollten so viel wie möglich abwechselnd das Außengelände nutzen. Nicht alle auf einmal versteht sich! Draußen ist besser als drinnen!

Häufiges Händewaschen mit Seife (auch immer mal wieder während der Arbeit)  
Es muss die ganze Hand, einschließlich Handrücken, Fingerzwischenräume, Daumen und Fingernägel für mindestens 20 Sekunden mit Seife kräftig eingeschäumt werden.

Desinfektion der Hände und Flächen nach allgemeingültiger Handhabung.  
Hände sind grundsätzlich aus dem Gesicht fernzuhalten.

Schutzhandschuhe und Desinfektionsmöglichkeiten im Sanitär- und Wickelbereich und bei der Versorgung von Wunden bereitstellen.

Ausstattung der Waschbecken mit Flüssigseife und Papierhandtüchern sicherstellen und umgehend auffüllen. (Wird von unseren „guten Feen“ erledigt.)

Sämtliches Tagesgeschirr ist immer mit Hilfe der Spülmaschine zu reinigen.

Es gelten ansonsten die allgemeinen und bekannten Verhaltensregeln gegenüber Mitmenschen in Coronazeiten (Abstand halten, Hände waschen, bei Husten und Niesen bitte die Armbeuge oder ein Taschentuch benutzen).

Das Thematisieren der Coronasituation mit den Kindern ist wichtig, jedoch sollte es nicht zum zentralen Thema der Betreuungssituation werden. Beschränkt euch auf die allgemeinen Verhaltensregeln im Umgang mit Mitmenschen!

Das Tragen eines Mundschutzes ist keine Pflicht. Die Entscheidung liegt bei jedem selbst. Wir stellen Behelfsmasken aus Stoff fürs Personal zur Verfügung!

### **Für Kinder gilt:**

Seid einfach Kinder! Spielt, lacht, weint, seid wütend oder fröhlich! Gemeinsam schaffen wir auch das!